

Halle'sches Tageblatt.



Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mart.

Verlags- und Annoncenstellen für Inserate und Abonnements bei Aug. Wolf, Leipzigerstraße 8. Hof. Gohs, gr. Steinstraße 73. M. Zauernberg, Geißstraße 67.

Inserionspreis für die vierzehntägige Corvus-Beile oder deren Raum 15 Pfg.

Reclamen vor dem Tagesanfang die dreigespaltene Corvuszeile oder deren Raum 40 Pfg.

Ämtliches Ordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Nr. 220.

Sonntag, den 20. September 1885.

86. Jahrgang.

Abonnements-Einladung.

Unsere geehrten Leser ersuchen wir, das Abonnement auf das

„Halle'sche Tageblatt“

für das mit dem 1. October beginnende vierte Quartal möglichst bald bei den betreffenden Postanstalten, den Aussträgern des Blattes oder in der Expedition (gr. Ulrichstraße 19) gefälligst erneuern zu wollen, da nur in diesem Falle eine rechtzeitige Zufendung möglich ist. Der Abonnementspreis beträgt für Halle wie bei allen Postanstalten (einschließlich der Postprovision) nur 2 Mart pro Quartal.

Unsere geehrten Abonnenten machen wir besonders noch darauf aufmerksam, daß mit dem Beginn der Saison im Interims-Stadttheater (27. September) das Halle'sche Tageblatt an Stelle des bisherigen Theateranzeigers den vollständigen Theaterzettel veröffentlicht und an der Theaterkasse, anstatt des Theaterzettels, zum Verkauf gelangen wird. Den Abonnenten ist hierdurch der Vorteil geboten, beim Besuch des Theaters einen besonderen Zettel nicht kaufen zu brauchen.

Bei der stetigen Zunahme unseres Leserkreises empfiehlt sich das Halle'sche Tageblatt als ein vortheilhaftes Interimsorgan, zumal den Inseraten durch die tägliche Abhängigkeit des Tagesblattes an das theaterbesuchende, in seinen einzelnen Personen ständig wechselnde Publikum eine besonders wirksame Verbreitung gesichert wird.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung,

betreffend den Umtausch der Schuldschreibungen der 4 1/2 prozentigen konfolidirten Staatsanleihe gegen solche der 4 prozentigen konfolidirten Staatsanleihe.

Die Inhaber von Schuldschreibungen der 4 1/2 prozentigen konfolidirten Staatsanleihe, welche nach § 2 des Gesetzes vom 4. März 1885 (S. 55) die Umtauschung dieser Schuldschreibungen in solche der 4 prozentigen konfolidirten Staatsanleihe angenommen haben, sind nach der Bekanntmachung des Herrn Finanzministers vom 8. März d. J. (Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 58) befugt, entweder

bis zum 31. März 1886 die kostenfreie Eintragung eines dem Nennwerth der Schuldschreibungen gleichen, vom 1. October 1885 ab zu 4 Prozent verzinslichen Betrages in das Staatsschuldbuch zu beantragen, oder

die 4 1/2 prozentigen Schuldschreibungen gegen neu auszufertigende Schuldschreibungen der 4 prozentigen konfolidirten Staatsanleihe umzutauschen.

Die näheren Anordnungen wegen der Eintragung in das Staatsschuldbuch sind von uns in der Bekanntmachung vom 16. März d. J. (Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 65) getroffen. In Betreff des Umtausches gegen neu auszufertigende Schuldschreibungen ist folgendes zu beachten:

1. Die 4 1/2 prozentigen Schuldschreibungen sind vom 21. September d. J. ab bei der Kontrolle der Staatspapiere, Dramenstraße Nr. 92/93 hier selbst oder bei einer der Regierungshauptstellen sowie bei der Kreis-kasse zu Frankfurt a. M. einzureichen.
2. Jeder Schuldschreiber muß, da nach § 3 des Gesetzes vom 4. März d. J. ihre Verzinsung zu 4 1/2 Prozent mit dem 30. September 1885 aufhört, der noch in Verkehr befindliche, am 1. April 1886 fällige Zinschein (Reihe IV Nr. 8) und die Zinscheinanweisung zur Reihe V beigefügt sein. Fehlt der Zinschein, so ist sein Wertbetrag bar einzuzahlen.
3. Wer die neuen Schuldschreibungen der 4 prozentigen konfolidirten Staatsanleihe hier bei der Kontrolle der Staatspapiere in Empfang nehmen will, hat derselben persönlich oder durch einen Bevollmächtigten die zu 1 und 2 genannten Effecten mit einem Verzeichniß zu übergeben. Formulare zu dem Verzeichniß sind vom 14. September d. J. ab ebenda und in Hamburg bei dem kaiserlichen Postamt Nr. 2 unentgeltlich zu haben. Genügt dem Einreicher der Effecten eine nummerirte Karte als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letz-

teren Falle erhält der Einreicher das eine Exemplar sofort mit einer Empfangsbescheinigung zurück.

4. Wer die neuen Schuldschreibungen durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die zu 1 und 2 genannten Effecten mit einem doppelten Verzeichniß einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind vom 14. September d. J. ab bei den gedachten Provinzialkassen und den von den königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Stellen unentgeltlich zu haben.

5. Die Verzeichnisse sind für die auf Halberstadt und die auf Magdeburg lautenden Schuldschreibungen gesondert anzufertigen. In jedem Verzeichniß sind die Schuldschreibungen nach Litern, Nummern und Werthabschnitten gesondert anzuführen. Die Effecten selbst sind ebenso zu ordnen. Jede Klasse derselben ist mit einem Papiervermerk zu umgeben, auf welchem die Stückzahl vermerkt wird.

6. Ist eine 4 1/2 prozentige Schuldschreibung von einer öffentlichen Behörde außer Kurs gesetzt und erfolgt die Einlieferung von einer Privatperson oder einer anderen Behörde, so muß dem Umtausch die ordnungsmäßige Wiederunterlegung vorausgehen. Privat-aufsuchungsvermerke hindern den Umtausch nur dann, wenn derselbe, zu dessen Vortheil die Schuldschreibung außer Kurs gesetzt worden ist, vorher den Verlust des Papierses hierher angezeigt hat.

7. Die Ausreichung der neuen Schuldschreibungen der 4 prozentigen konfolidirten Staatsanleihe erfolgt nur gegen Rückgabe der Karte oder Empfangsbescheinigung (Nr. 3 und 4). Die neuen Schuldschreibungen sind in Werthabschnitten zu 5000 Mart, 3000 M., 2000 M., 1000 M., 500 M., 300 M., 200 M. und 150 Mart ausgefertigt worden. Sie werden am 1. April und 1. October jeden Jahres verzinst und mit Zinscheinen Reihe I Nr. 3 bis 20 für die Zeit vom 1. October 1885 bis 30. September 1894 nebst Anweisungen zur Abhebung der Reihe II ausgereicht.

Die Ausreichung geschieht nach Feststellung der eingeleisteten Dokumente und soweit angängig, in den, den letzteren entsprechenden Werthabschnitten. Auf besondere Wünsche der Einreicher wird nach Möglichkeit Rücksicht genommen werden.

8. Ueber den Empfang der neuen Dokumente ist unter einem, von der Kontrolle der Staatspapiere aufgestellten Verzeichniß Seiten der Einreicher der 4 1/2 prozentigen Effecten besonders zu quittiren.

Berlin, den 1. September 1885.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
gez. Sydow.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit unter dem Hinzufügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Formulare zu den vorerwähnten Verzeichnissen von den königlichen Kreis- und Postämtern unseres Bezirks, sowie von der königlichen Regierungshauptkasse hier selbst auf Antrag unentgeltlich verabfolgt werden.
Merseburg, den 2. September 1885.

Königliche Regierung.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Polizei-Verwaltung sind mehrere Stellen für Kanzlei-Hülfs-Arbeiter zu besetzen. Nestanten, welche den Anforderungen des Reglements vom 23. Juni 1885 entsprechen, namentlich mindestens den Unterrichts-Kursus einer Elementar-Schule mit gutem Erfolge absolvirt haben, über 16 Jahre alt, körperlich und geistig gesund, im Besitze einer genügenden, deutlichen und entsprechenden Handschrift sind, werden hiermit zur **rechtzeitigen** Meldung aufgefodert.

Bemerkte wird hierbei noch, daß solchen Hülfsarbeitern, welche vor ihrem Eintritt in den städtischen Dienst bereits anderweit für ihre Berufstätigkeit praktisch vorgebildet sind, die Zeit der auswärtigen Beschäftigung durch Beschluß des Magistrats-Kollegiums bei Bemessung der zu gewährenden Remuneration angerechnet werden kann.
Halle a. S., am 18. September 1885.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei den bevorstehenden Umzugsterminen werden die Bestimmungen über das polizeiliche An- und Abmelden der

stattfindenden Wohnungs-Veränderungen hierdurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.
Halle a. S., den 16. September 1885.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung eines Kanals in der **Deesenerstraße** wird dieselbe vom 21. d. M. ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den **Fahr- und Reitverkehr gesperrt.**
Halle a. S., den 18. September 1885.

Die Polizei-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 19. September.

Die glänzenden Manöver im Großherzogthum Baden haben ihren Abschluß gefunden. Der Kaiser hat sich zur Bewohnung der Feldmanöver des 13. Armee-corps in Begleitung der königlichen Prinzen und anderer fürstlichen Personen nach der Hauptstadt Württembergs begeben und ist dort festlich empfangen worden. Patriotische Begeisterung — schreibt der Staatsanzeiger für Württemberg — geht durch die ganze Einwohnerschaft; Tausende und aber Tausende strömen herbei, ihren Kaiser zu schauen, in dessen starker Hand Deutschlands Ehrenschild maßlos ruht, der im Krieg und Frieden des Vaterlandes Macht und Größe mannohft und erfolgreich gewährt, in schwerer Zeit Deutschlands Heere zu unergleichen Siegen geführt und das Deutsche Reich als Hort des Friedens glanzvoll aufrecht hat. Alle Herzen schlagen einmüthig und ohne Unterschied dem 88jährigen Helden entgegen; begeistert begrüßt ihn Schwabens Jugend: Heil dem Kaiser, hochwillkommen im Schwabenland!

Der Bundesrath hat seine Beratungen wieder aufgenommen und zunächst die Ausführungsbestimmungen zum neuen Wörtensteuergezet festgesetzt. An der Wörte fest ist man mit den Ausführungsbestimmungen ebenso wenig zufrieden wie mit dem Gezet an sich und die düsteren Prophezeiungen, die bei der Berathung des Gesetzes im Reichstage laut wurden, tauchen auch jetzt wieder auf. In der gestrigen Sitzung wurde der Antrag der preussischen Regierung betreffend die Verlängerung des feinen Belagerungszustandes für Berlin genehmigt. Ein Antrag der Hamburger Regierung bezüglich Hamburgs war nicht eingegangen. Ebenfalls genehmigt wurde ferner die Einführung des Unfallversicherungsgezetes zum 1. October.

Die braunschweigische Frage ist jetzt wieder mehr in den Vordergrund getreten, da der Termin der Regentenwahl heranrückt. Wie übereinstimmend gemeldet wird, hält der braunschweigische Regentkandidat an der Kandidatur des Prinzen Meuß, Vorkämpfer in Wien, als künftigen Regenten des Herzogthums fest und wird nur diesen bei der Landesversammlung in Vorschlag bringen.

Ueber die Schlußsitzung der internationalen Telegraphenkonferenz wird noch folgendes mitgetheilt. Nach Verlesung des Protokolls der vorletzten Sitzung und einem Austausch von Erklärungen zwischen den Delegirten der Türkei, Rumänien, Serbien und Bulgariens betrefis ihrer Grenz-Verhältnisse wurde der fünfte Bericht der Tarifkommission, welcher die schließlichen Erklärungen bezüglich der Kabelgebühren für Aufrufen enthielt, verlesen und diskutirt. Hierauf erfolgte die Wahl des Sigers der nächsten Konferenz, welche mit überwiegender Majorität auf Paris fiel, wo dieselbe sich im Jahre 1890, d. i. 25 Jahre nach dem in Paris 1865 erfolgten Abschluß des ersten internationalen Telegraphenvertrages vereinigen wird. Der französische Delegirte erklärte die Zustimmung seiner Regierung. Demnach wurde zur Unterzeichnung der 34 Exemplare des Uebereinkommens geschritten, worauf der Präsident Dr. von Stephan die Schlußrede hielt. Ihm erwiderte der erste Delegirte Großbritanniens, Mr. Patey, welcher dem Präsidenten den Dank der Versammlung aussprach. Der Vertreter Portugals, Mr. de Barros, gedachte in warmen Worten der gütlichen Aufnahme, welche die Konferenz überall in Deutschland, besonders in Berlin, in den Hauptstädten und in Kiel gefunden hat, und gab der Verwendung für den überall wahrnehmbaren Aufschwung Deutschlands Ausdruck. Hierauf erklärte der Präsident die Internationale Telegraphenkonferenz von Berlin geschlossen.



Auction.
Sonabend den 3. Oktober cr.
Vormittag 10 Uhr

verfeigere ich gr. Steinstraße Nr. 30 im Auftrage der Frau Oekonom Rosch hier: 6 starke Arbeitspferde, 1 Kutschwagen, 3 4 Wagen, 3 4 Düngershöhlen, 4 Pflüge, 1 Hackpflug, 1 Ringelwalze, 3 Gliederwalzen, 4 Krimmer, 1 eis. Schleppharke, 4 Paar Eggen mit eis. Zähnen, 1 P. bergl. mit hölz. Zähnen, 1 Drillmaschine, 1 Hackmaschine, 3 Paar Arbeitsgeschire, 1 Parthie Lederhaffern, Wasserkrensen, Gabeln, Hacken, Spaten, Stallentensilien, 6 Dhd. Getreidefäde u. s. w.
W. Elste, Auctions-Kommissar.

Auction
im Zwangsvollstr.-Verfahren.
Dienstag den 22. September cr.
Vormittag 10 Uhr verfeigere ich im „Gasthofs zum Hüberberg“ in Giebichenstein:

2 Sophas, 2 Kommoden, 2 Bettstellen mit Matratzen, 1 wuhb. Verisaw, 1 Regulator, 2 Sessel, 2 Jagdgewehre, 1/2 Dhd. silb. Gfl. löffel, 17 Stück silb. Theelöffel, Tische, Stühle, Bilder z.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Am Montag den 21. d. M. Mittags 12 Uhr werde ich im „Nüchel'schen Gasthofs“ zu Giebichenstein, große Brunnenstraße 25, zwangsweise verfeigern:

1 Kleiderstanz, 1 Kommode, 1 Küchenstuhl, 1 Regulator, Lützendorf, Gerichtsvollzieher in Halle a/S., gr. Steinstr. 52.

Carl Th. Plötz,
52. gr. Ulrichstr. 52.

Pfeffer	Zimmt
Koriander	Muskat
Nelken	Safran
Wurzw.	Jingwer
Leberkäse	

Gewürzschränke
(wie Abbildung)
mit 9 polirten Schüben
Stück 50 Pf.

Gewürzschränke
mit 11 polirten Schüben
Stück 1 Mark.

Salz- u. Mehl-Mästen
polirt mit Porzellanfüß
Stück 50 Pf.



Kaffee- u. Zuckerbüchsen
gels bronirt mit Aufschrift
1/2 Größe Stück 30 Pf.
1/8 „ „ 35 Pf.

Gemüse-Zönnchen
mit 13 verschiedenen Aufschriften
weiß lackirt Stück 40 Pf.
braun „ 50

Carl Th. Plötz,
52. gr. Ulrichstr. 52.

Neue Musikalien in reichhaltiger Auswahl sowie Antiquaria zu billigsten Preisen empfiehlt
Heinrich Karmrodt, Barfüßerstr. 19.
Zur prompten Besorgung von Journalen u. Musikzeitungen empfiehlt sich die Buch- und Musikalienhandlung von H. Karmrodt, Barfüßerstr. 19.
Selbstgefertigte Sophas u. Matratzen empf. billigt Fink, Tapez, fl. Klausstr. 4.

Tanz-Unterricht.
Der I. Winterkursus meines Privat-Cirkels beginnt Dienstag den 6. October. Gefällige Anmeldungen werden angenommen.
A. Hardegen, Klausstrasse 7, II.

Durch direkten Einkauf in England bin ich in der Lage,
Schmucksachen aus echtem Jett
zu nachfolgend niedrigen Preisen verkaufen zu können:

- Echte Jett-Colliers, 1-reihig 3 Mk. 50 Pf.
- Echte Jett-Colliers, 2-reihig 5 Mk. — Pf.
- Echte Jett-Colliers, 3-reihig 6 Mk. 50 Pf.
- Echte Jett-Broschen von 75 Pf. an.
- Echte Jett-Ohrhinge, Paar von 50 Pf. an.
- Echte Jett-Armbänder, Stück v. 2 Mk. an.
- Echte Corallen-Colliers, 2-reihig, 50 Pf.
- Echte Corallen-Colliers, 3-reihig, 65 Pf.

Billige Etais
zu Schmuckgegenständen vorrätzig.
Simili-Diamanten.

- Vollkommen täuschend ähnliche Nachahmung von Cap- und Brasil-Diamanten.
- Ohrgehänge Paar von 1 Mk. 50 Pf. bis 9 Mk. — Pf.
- Ringe Stück von 1 Mk. — Pf. bis 15 Mk. — Pf.
- Chemisettenknöpfe Stück v. — Mk. 50 Pf. bis 1 Mk. 75 Pf.
- Haarnadeln Stück von — Mk. 75 Pf. an.
- Broschen Stück von 2 Mk. 50 Pf. an.
- Cravattennadeln Stück von — Mk. 50 Pf. an.

Die neuesten
Zopfkämme, Zopfnadeln u. Haargabeln
in grosser Auswahl.

Echte Schildkrot-Zopfkämme
von 3 Mark an.
C. F. Ritter, Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 91.

Erste Leipziger Gosenbrauerei
zu Wahren

von **Habermann & Barth**, Niederlage und Comptoir: Leipzig, Yorckstraße Nr. 5, empfiehlt, bezugnehmend auf die Gosenprobe vom 7. ds. und die Zeitungsberichte vom 8. ds. mit mehr oder weniger Kostentäufere in vorzüglicher Qualität

100/100 Gose	mit 8 Mk.	für Restauratione u. Wiederverkäufer.
100/100 „ offen oder gefort	16 Mk.	
1/2 Hectoliter	14 Mk.	franco Haus.

Wer echte **Harlemer Blumenzwiebeln**

als: Hyazinthen, Tulpen, Crocus, Scilla, Iris, Jonquillen, Narzissen, Tazetten, Anemonen, Ranunkeln, Lilien kaufen will, wende sich vertrauensvoll an

B. Stolze's Blumen-Bazare,
gr. Steinstrasse 3 oder Sophienstrasse 28.

NB. Die neuesten Patent-Hyazinthen-Gläser, welche wirklich empfehlenswerth, zu Originalpreisen.

Seifen-Verkauf.

Da ich meinen zweiten Laden, in welchem ich eine besondere Abteilung für **Wachseifen** errichtet, zum 1. October vermieht habe, so verkaufe ich, um das Lager in etwas zu räumen, von heute ab (jedoch nur bei Abnahme von mindestens 10 Pfd.) zu herabgesetzten Preisen; die Seifen sind von nur bester ausgetrockneter Qualität.

C. Kaiser, Schmeerstr. 24.

Möbel-Magazin
2 Fleischergasse 2

vis-à-vis der Geiſtſtraße. vis-à-vis der Geiſtſtraße.
Empfehl. in großer Auswahl selbstgefertigte Möbel in Nußb., Mahag., Birke u. Kiefer. Compl. Zimmereinrichtungen, vollst. Ausstattungen sehr billig, Gediegene Arbeit. Transport franco.

Th. Hendrich, Tischlerei.
Lumpen, Knochen, Papier, Eisen, neue Tuch-Abfälle,
Glas, Zink u. s. w. faust nur zu hohem Preis

A. Rebuschiess,
große Branfauergasse 2 und Schulgasse 5.

Paschewo
Verlag von J. H. Schöner in Berlin SW., Poststr. 14.
Die beste Zeitung für die Wissenschaft, die Kunst u. Literatur.
Inhalt: Die besten Aufsätze für die Wissenschaft, die Kunst u. Literatur.
Preis: 1 Mark pro Quartal.
Bestellen bei: J. H. Schöner, Berlin SW., Poststr. 14.



Lampenschirme
glatt und in Falten gelegt empfiehlt in den neuesten Mustern äußerst billig
Albin Hentze, 39. Schmeerstr. 39.

Die reichste Auswahl in
Schmucksachen

aus Elfenbein, Bernstein, Double, Renaissance, Jet, Nidel, Stahl, als: Brochen, Medaillons, Ohrhinge, Halsketten, Uhrketten, Armbänder, Broloques, Chemisetten- u. Manchettenknöpfe etc. empfiehlt zu billigsten Preisen.

Neuheit:
Simili-Schmuck!
Albin Hentze, 39. Schmeerstr. 39.

Herm. Niemeyer,
Frankenplatz 3

empfehl
directe importirte:

- Capweine** verschiedener Marken, à Flasche 2,50—3,00 Mk.
 - Griechische Weine** dito, à Flasche 2,00—2,50 Mk.
 - Samos-Wein**, à Flasche 1,75 Mk.
- Auf Wunsch Specialpreislisten gratis.

Starke Reihgehörne
auch zwei fette mannsgröe verkauft
Steg 12, III.

Eine Nähmaschine, die in gutem Stande ist, ist zu verkaufen
Thorstr. 37.
Transportabler Koffheerd mit Ringplatte u. Bratofen, weil übercomplet, billig zu verkaufen
Geirietenstr. 1, I.

2 Ziegen,
von 9 Stück die Wahl, zu verkaufen
Worlitzschhof 5.

5 Dhd. amerik. Bierfeidel (1/10), diverse Weine und andere Gläser, alles fast neu, und ein eleg. Schachtel sind billig abzugeben
Gütchenstraße 1.

Gute getrag. Herren- u. Damen-
Kleidungsstücke zu kaufen gesucht
Fr. Schumann, fl. Ulrichstr. 15.

Alisonse, gegen Sommerprossen, Ueberfleden zc. 1/2 Fl. 3 Mt., 1/2 Fl. 1,50.

Dr. Extract, entfernt sofort Beschlägen bei Damen zc. à Fl. 2,50.

Chines. Haarfärbemittel, zum Färben der Haare. 1/4 Fl. 2,50, 1/2 Fl. 1,25.

Wartomade, zur schnellen Förderung des Wartwuchses, auch zum Kopfhaarwuchs anwendbar. 1/2 Doz 3 Mt., 1/2 Doz 1,50.

San Albeniense, befeuchtet das Ausfallen der Haare, befreit den Kopf von den lästigen Schuppen und erzeugt einen starken, kräftigen Haarwuchs, à Fl. 1,50.

Rothe & Co., Berlin SO.
Depot bei **U. Schlüter Nachf.** in Halle a/S.

Hypothek
Wuherrstraße am Mühlenweg
ca. 100 Quadrat-Ruthen zu verpachten.
Näheres **Ernst Haassengier.**

9000 Thaler erste Hypothek auf ein neuerbautes Grundstück von einem pünktlichen Zahler per 1. October a. c. gesucht. Offerten beförd. sub E. n. 39991 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Unentgeltlich Anweisung zur Rettung von **Trunksucht**
mit auch ohne Wissen verendet
M. C. Falkenberg, Berlin, Rosen-
thalerstr. 62. 100te gerichl. gepr. Attelle.

Stolze's Blumen-Bazare,
gr. Steinstr. 3 u. Sophienstr. 28.
Tägliche Ausstellung von Pflanzen.
Neuheiten in jeder Preislage.